Wohn- und Geschäftshaus an der Ilica

Autor(en): **C.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 9: **Zagreb, Agram**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65806

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

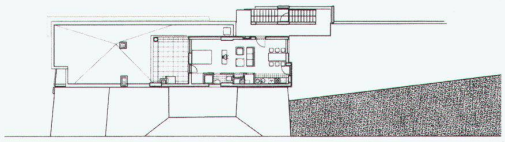
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

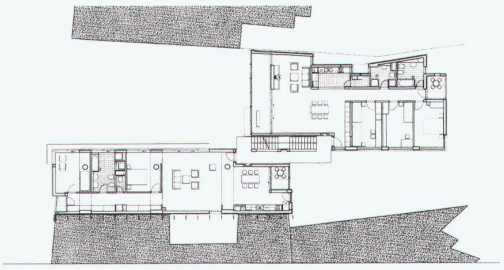
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

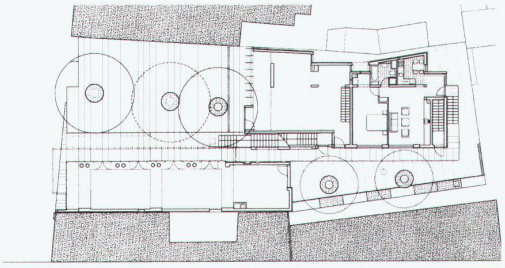
http://www.e-periodica.ch

Wohn- und Geschäftshaus an der Ilica

Entlang der mehr oder weniger kontinuierlichen Fassadenabwicklung der Ost-West-Verbindungsstrasse, die durch das Zentrum Zagrebs führt, formuliert der Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses eine bewusste Zäsur als Ausweitung quer zur Linearität des Strassenraums. Der halb private Vorhof lässt die Tiefe des Baublocks erahnen und vermittelt auf dialektische Weise zwischen öffentlich zugänglichen und individuell genutzten Räumen. Ein intelligentes Grundrisskonzept nutzt die Zweideutigkeit der Situation für eine spezifische Ausbildung der Wohnräume – ein Bau, der sich nahtlos in die Tradition der Zagreber Moderne einfügt, was den Umgang mit der Blockrandbebauung des 19. Jahrhunderts anbelangt. **C. L.**







Architekten
Miodrag Dragojević,
Andreja Ilijanić

Baujahr
2000

Adresse
Petrinjska ulica